

LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Projektkurzbeschreibung Revitalisierung „Wirtstadl“ – Kulturerbe II

Projektname:	Revitalisierung „Wirtstadl“ – Kulturerbe II
Projektträger:	Wirt zu St. Peter Projektentwicklungs OG
Ansprechperson:	Mag. Helmut Kerschbaumer
Tel.:	0664 3807153
E-Mail:	hkerschbaumer@chello.at

Das Projekt ist folgendem Aktionsfeld laut der Lokalen Entwicklungsstrategie zuzuordnen:

	Aktionsfelder der LES	Output im AF
	Aktionsfeld 1: Erhöhung der Wertschöpfung	
	Aktionsfeld 2: Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes	
x	Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen	1

Zugeordnete Outputs auf LES-Ebene

Op. Nr.	Output	Indikator	BW	SW	IW
1	Es wurden Projekte zur Erhaltung und Nutzung alter Bausubstanz erstellt und umgesetzt	Anzahl erstellter Konzepte für die Nutzung alter Bausubstanz	0	2	2
		Anzahl der adaptierten und belebten Objekte	0	5	4

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Rangersdorf liegt geographisch im Mittleren Mölltal mit rund 1750 Einwohnern. Im Dorfzentrum/Rangersdorf befinden sich mit Schule, Kindergarten, Arzt, Bank und Gemeindeamt nahezu alle bedeutenden Gemeindebedarfseinrichtungen, ebenso Kulturhaus und Pfarrkirche.

Im historischen Gemeindezentrum von Rangersdorf befindet sich der Wirtstadl, das ehemalige Wirtschaftsgebäude des Gasthofes Post, der aufgrund seiner Größe und Konstruktion einzigartig in Kärnten ist. Der Gasthof wurde das erste Mal im 16. Jahrhundert erwähnt. Die Kirche und der ebenfalls zum Ensemble gehörige Vorratsspeicher haben ein Alter von 500 und mehr Jahren.



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Die aufwändig gestaltete Stadl, die beeindruckende Größe, die schlanke Zimmermannskonstruktion hat keinen Vergleich in dieser Form im Mölltal. Besonders die straßenseitige Giebelfassade mit ihren vor- und zurückspringenden Elementen zeigt eine hohe planerische Qualität des wohl größten historischen Wirtschaftsgebäudes im Tal.

Das ehemalige Wirtschaftsgebäude ist zusammen mit dem Gasthof nicht nur aufgrund der Größe und Qualität von lokalgeschichtlicher Bedeutung. Die Hofanlage befindet sich in prominenter Lage direkt gegenüber der Pfarrkirche, somit ist sie prä-gender Bestandteil des historischen Ortszentrums und identitätsstiftend für den Ort Rangersdorf.

Die besondere Wertigkeit der Anlage für den österreichischen Kulturbestand wurde deshalb aufgrund des Zusammentreffes von besonderen Denkmaleigenschaften vom Bundesdenkmalamt bestätigt.

Im Laufe der Zeit ist das Dach undicht geworden und das hölzerne Tragwerk wurde an einigen Stellen durch die eindringende Witterung stark beschädigt. Ebenso besteht ein Sanierungsbedarf der Steinmauern und Mauerpfeilern und der Fassade.

2. Ziel (Wirkung) des Projektes (Was soll durch dieses Projekt erreicht werden?)

Ziel des vorhergehenden Projektes war einerseits die Erhaltung eines historischen, schützenswerten Bauwerkes, eines Stadel und Vermittlung der historischen Bedeutung dieses Gebäudes. Als einer der letzten noch existierenden Stadel aus dem 19. Jahrhundert besitzt er ein Alleinstellungsmerkmal. Andererseits soll mit diesem Projekt ein revitalisiertes Kulturerbe einer nachhaltigen Nutzung zugeführt werden.

Der „Wirtstadel“ soll dabei als ein zentrales sofort erkennbares Gebäude fungieren. Die Revitalisierung und Hebung der kulturellen Wirkung bedeutet auch für den ländlichen Ort Rangersdorf eine Attraktivierung und Belebung des Ortskernes.

Im zweiten Schritt steht nunmehr der Innenausbau des Wirtstadls im Vordergrund. Durch den Innenausbau wird ein schützenswertes, historisches Bauwerk bewahrt und gesichert und kann einer zukünftigen Nutzung zugeführt und nachhaltig genutzt werden, beispielsweise als Veranstaltungsraum, Verkaufsstätte für regionale Produkte oder Schauraum.

3. Resultate und Indikatoren des Projektes (Welche Ergebnisse (Resultate) sollen durch das Projekt erreicht werden und wodurch sind sie messbar (Indikatoren)?)

Resultate (Outputs)	Messbar durch folgende Indikatoren	Basiswert	Zielwert
Der Wirtstadel wurde vollständig saniert und kann einer späteren Nutzung zugeführt werden.	Ein historisches Gebäude wurde vor dem Verfall bewahrt und für eine etwaige nachhaltige Nutzung gesichert	0	1



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

4. Maßnahmen (Aktivitäten) um die Resultate zu erreichen

- Innenausbau
 - Elektroarbeiten
 - Tischlerarbeiten
 - Installationsarbeiten
 - Einrichtung
 - etc

5. Projektkosten

Pos. 1	Innenausbaumaßnahmen	€ 225.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 225.000,-

6. Projektfinanzierung

Pos. 1	EU-LEADER Mittel	€ 75.000,-
Pos. 2	Eigenmittel	€ 150.000,-
	Gesamtkosten brutto	€ 225.000,-

7. Projektlaufzeit:

01.08.2020 – 31.07.2023



LAG Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

